



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Pressemitteilung 27 / 2018 vom 5. September 2018

Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur beteiligt sich beim Tag des offenen Denkmals in der Gedenkstätte Bautzen

Am Sonntag, den 9. September 2018, lädt die Gedenkstätte Bautzen zum Tag des offenen Denkmals, zwischen 10 und 17 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Die Behörde des Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur wird mit einem Infostand in der Gedenkstätte vertreten sein. Dr. Nancy Aris informiert über die Arbeit der Behörde und berät zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht. Es besteht zudem die Möglichkeit, Einsicht in Stasi-Akten zu beantragen. Dafür ist ein Personalausweis mitzubringen.

Das Motto beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals lautet „Entdecken, was uns verbindet“. Doch was verbindet die Gesellschaft heute mit den ehemaligen Haftanstalten der DDR? Kennen wir die Geschichte der Gefängnisse und ihrer Gefangenen überhaupt? Wie nehmen die Besucher die Orte wahr? Wo haben die Bautzener Gefängnisse im Alltag der Menschen Spuren hinterlassen?

In Zeitzeugenführungen und -gesprächen berichten ehemalige politische Gefangene der Bautzener Haftanstalten von ihrer individuellen politischen Verfolgung. Geführte Rundgänge behandeln die Geschichte des „Gelben Elends“ als sowjetisches Speziallager Bautzen sowie der Stasi-Sonderhaftanstalt Bautzen II.

Ganztägig wird vom *Bautzen-Komitee e. V.* ein Bus-Shuttle zwischen der Gedenkstätte Bautzen und der Gräberstätte „Karnickelberg“ angeboten.

Pressekontakt:

Maximilian Heidrich, M.A.
Sachbearbeiter beim Landesbeauftragten
Unterer Kreuzweg 1 | 01097 Dresden
Tel.: +49 (0)351 493 3705 | Fax: +49 (0)351 451031 3709
Mail to: maximilian.heidrich@slt.sachsen.de | www.landtag.sachsen.de